

Inhalt

Eckart Liebau und Leopold Klepacki: Tanzen. Eine Einleitung	7
Jens Kulenkampff: Notizen zum getanzten Raum. Anstatt eines Vorwortes	9
1 Jürgen Funke-Wieneke: Der Körper als Entdecker	11
1.1 Eine Impression als Einleitung	11
1.2 Eine These.....	13
1.3 Der Unterschied von leiblich fundierter Wahrnehmung und objektivem Wissen.....	13
1.4 Bewegungsbildung als Weltbildung	15
1.5 Die Bereiche des Suchens und Findens	17
1.6 Die Erfahrung der Dingwelt	18
1.7 Die Erfahrung der Symbolwelt	19
1.8 Die Erfahrung der Sozialwelt	22
1.9 Die Charakteristik der Bewegungskulturen.....	24
Literatur	27
2 Gerald Sigmund: Das Gedächtnis des Körpers in der Bewegung	29
2.1 Die zerstückelte Bewegung	29
2.2 Paul Schilder und das Körperschema	30
2.3 Maurice Merleau-Ponty und die integrierte Bewegung	32
2.4 Körpertechnik, Zwischenleiblichkeit und imaginärer Körper.....	33
2.5 Neurobiologie und das Körpergedächtnis	37
2.6 Körpergedächtnis und Tanztechnik	39
2.7 William Forsythes Weiterführung des Ballettcodes	40
2.8 Martin Nachbar, <i>Affectos Humanos</i> von Dore Hoyer.....	42
Literatur	44
3 Kristin Westphal: Ertanzter Raum – Körper. Bewegung. Raum	45
3.1 Problem- und Fragestellungen in Bildung und Forschung.....	46
3.2 Paradigmenwechsel in den Künsten: Vom Gegenstand des Tanzes zur Aufführung.....	47
3.3 Wie und wo wir tanzen	49
3.4 Raumdiskurse in der Theorie.....	53
3.5 Räumlichkeiten des Tanzes	56
3.6 Forschungsausblick: Tanz und Bildung am Beispiel „KitaTanz“	60
Literatur	63

4	Eckart Liebau und Leopold Klepacki: Die getanzte Zeit	65
4.1	Tanzstunde	65
4.2	Zur Geschichte und Ethnologie des Tanzes und des Tanzens.....	67
4.3	Performative Anthropologie einer getanzten Zeit	69
4.4	Zeitformen.....	71
4.5	Bewegung – Raum – Zeit	73
4.6	Produktions- und Rezeptionszeiten	76
4.7	Das Interesse an der getanzten Zeit	78
	Literatur	79
5	Georg Stenger: Autopoietik des Tanzes – Ein phänomenologisch- anthropologischer Blick	81
5.1	Von der Stasis zur Kinesis und zurück	83
5.2	Das ‚selbstische‘ Moment der Bewegung	84
5.3	Raumerfahrung, Raumkreierung, Extensität	86
5.4	Zeiterlebnis, Intensität und Rhythmik	88
5.5	Abhebungsgeschehen oder: Vom Schweben des Tanzes	91
5.6	Rekonstitution und ‚Innere Reflexivität‘	92
5.7	Leiblich-seelische Dimension und Körpererfahrung.....	94
5.8	Soziale Dimension: Performativität – Responsivität.....	96
5.9	Geschichtlich-kulturelle Dimension	99
5.10	‚Butoh‘, oder: Selbstschöpfung und Selbstinterpretation des Tanzes und der japanischen Kultur	101
5.11	Tanz: Paradigma interkultureller Begegnung und Verständigung	103
	Literatur	104
6	Leopold Klepacki: Ästhetische Transformationen von Alltagsbewegung: Anthropologie des Verharrens – Thesen zur Genese tänzerischer Bewegung aus Alltagskontexten.....	107
	Literatur	111
7	André Studt: Ästhetische Transformationen von Alltagsbewegung: Bewegtes Harren – die Körper-Poetik des Wartens.....	113
	Literatur	117
	Autorenverzeichnis	119